

Ihre Checkliste

für das Beratungsgespräch beim Ästhetisch-Plastischen Chirurgen

Nichts ist wichtiger für den Erfolg einer Schönheitsoperation als ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Patient und Arzt – und vor allem eine professionelle Beratung. Die myBody-Redaktion hat für Sie eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten zusammengestellt, die Sie beim ersten Beratungstermin auf jeden Fall ansprechen sollten.

✓ Ihr Arzt

Fragen Sie ob der Arzt, der Sie berät, auch derjenige ist, der Sie später operieren wird.

Nur wenn dieser Sie persönlich berät, ist sichergestellt, dass er beim Eingriff Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche genau kennt. Führen Sie zuerst ein Informationsgespräch mit einem Berater oder der Klinikleitung, so äußern Sie hier unbedingt Ihren Wunsch, vor der möglichen Operation nochmals ausführlich mit dem operierenden Arzt zu sprechen.

✓ Medizinische Ausbildung

Achten Sie auf den akademischen Titel und die genaue Berufsbezeichnung.

Der Arzt Ihrer Wahl sollte idealerweise "Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie", oder Chirurg mit der Zusatzausbildung "Plastische Operationen" sein. Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie darf sich ein Arzt in Deutschland nur dann nennen, wenn er unter anderem eine sechsjährige Weiterbildungszeit auf dem Gebiet der Schönheitschirurgie vorweisen kann. Auch im europäischen Ausland gibt es vergleichbare Facharztbezeichnungen, an denen Sie sich orientieren sollten.

✓ Medizinische Fachverbände

Fragen Sie Ihren Arzt nach seiner Mitgliedschaft in Fachverbänden.

Die Zugehörigkeit zu einem Fachverband ist ein wichtiger Anhaltspunkt für die Qualifikation des Arztes. Denn Hauptaufgabe der Fachverbände ist die stetige Sicherung der Qualität von Schönheitsoperationen. Wegweisend für die Fachkompetenz des Arztes ist der fachbezogene Verband, dem er angehört. Die wichtigsten Deutschen Verbände für Ästhetisch-Plastische Chirurgen sind die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC), die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) und die Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD). Entsprechende Fachverbände gibt es selbstverständlich auch für andere relevante Facharzttrichtungen, z.B. für Hautärzte (Dermatologen) oder Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (HNO).

✓ Erfahrung

Fragen Sie Ihren Arzt, wie viele vergleichbare Operationen er bereits selbst durchgeführt hat.

Legen Sie Wert von einem erfahrenen Arzt behandelt zu werden, der ein hohes Operationsvolumen aufweist. Ein spezialisierter Facharzt hat im Laufe seiner fundierten Weiterbildung sowohl theoretische Kenntnisse erworben als auch umfassende praktische Erfahrungen im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie gemacht. In konkreten Zahlen bedeutet das für Sie: Er hat bereits beim Ablegen seiner Facharztprüfung etwa 600 Schönheitsoperationen selbstständig durchgeführt.

✓ Technik und Methoden

Fragen Sie nach den aktuell gängigsten Operationsmethoden und technischen Standards für den geplanten Eingriff.

Im Beratungsgespräch sollte der Arzt Sie hinsichtlich der unterschiedlichen Möglichkeiten und Methoden umfassend informieren. Er sollte die gängigsten Methoden kennen und diese auch selbst angewendet haben. Die medizinischen Produkte, Geräte und Anwendungen sollten die technischen und medizinischen Anforderungen nach dem Deutschen Medizinproduktegesetz (MPG) erfüllen. Sie entscheiden dann gemeinsam mit dem Arzt, welche Methode sich am besten für Ihre körperliche Ausgangssituation eignet und Ihren persönlichen Wunschvorstellungen entspricht.

✓ Risiken

Fragen Sie nach den allgemeinen und spezifischen Risiken der geplanten Operation.

Jede Operation ist ein medizinischer Eingriff und deshalb nicht ohne jedes Risiko. Der Arzt muss mögliche Komplikationen und allgemeine sowie individuelle Operationsrisiken offen ansprechen und Sie ausführlich hierüber informieren.



✓ **Untersuchung**

Legen Sie Wert auf eine eingehende körperliche Untersuchung.

Fester Bestandteil jedes medizinischen Beratungsgesprächs sollte eine eingehende körperliche Untersuchung sein. Diese ist Voraussetzung für die medizinisch sinnvolle Auswahl von Methoden und Techniken. Im Vorfeld eines operativen Eingriffs - spätestens am OP-Tag - sollte eine internistische Untersuchung durchgeführt werden. Bei einer solchen Untersuchung werden z.B. die Krankengeschichte, die Herzaktivität (EKG) oder der Blutdruck des Patienten geprüft.

✓ **Zeit**

Ihr Arzt sollte Ihnen zuhören und sehr ausführlich auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen.

Der Arzt muss Ihre Vorstellungen sehr genau kennen, bevor er Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen des von Ihnen gewünschten Eingriffs aufzeigen kann. Ein ausführliches Beratungsgespräch kann deshalb bis zu einer Stunde und mehr dauern.

✓ **Vorher- / Nachher-Bilder**

Fragen Sie Ihren Arzt nach Fotos seiner Operationsergebnisse.

Der Arzt kann Ihnen seine geplante Vorgehensweise anhand von Beispielbildern aufzeigen. Diese so genannten Vorher- / Nachher- Bilder verschaffen zumeist einen guten Überblick über die möglichen Ergebnisse eines Eingriffs und erzeugen eine realistische Erwartungshaltung.

✓ **Kosten und Finanzierung**

Fragen Sie, welche Kosten mit der Behandlung auf Sie zukommen.

Ein ausführlicher Kostenvoranschlag ist notwendig, damit Sie die Behandlung auch finanziell planen können. Ihr Arzt sollte Sie in diesem Zusammenhang auch auf eventuell anfallende Kosten für Nachbehandlungen hinweisen. Falls Sie Interesse an einer Finanzierung haben, fragen Sie, ob Ihr Arzt Ratenzahlungen anbietet oder mit spezialisierten Kreditanbietern zusammenarbeitet.

✓ **Nachsorge**

Fragen Sie, was Sie nach dem Eingriff selbst tun können, um den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Der Heilungsprozess wird stark durch die Rahmenbedingungen beeinflusst. Der Arzt sollte daher detailliert mit Ihnen besprechen, wie schnell Sie sich nach dem Eingriff z.B. Sonnenbestrahlung, Hitze oder körperlichen Anstrengungen aussetzen können.

✓ **Patientenaustausch**

Fragen Sie, ob Sie mit ehemaligen Patienten des Arztes sprechen dürfen.

Sollte Ihnen die Meinung eines ehemaligen Patienten des operierenden Arztes bei der Entscheidungsfindung helfen, dann fragen Sie nach. So haben Sie die Möglichkeit, sich mit Menschen, die in einer vergleichbaren Situation waren, persönlich über deren Erfahrungen auszutauschen.

✓ **... zu guter Letzt**

Nehmen Sie sich Zeit!

Es ist wichtig, dass Sie sich nach dem Beratungsgespräch nochmals in aller Ruhe Zeit nehmen, um Ihre Entscheidung abzuwägen. Entscheiden Sie sich erst dann für den Eingriff, wenn wirklich alle Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet sind. Kein Arzt wird Sie zu einer Entscheidung drängen. Sind im Nachhinein noch Fragen offen, so klären Sie diese in einem weiteren Gespräch.

Wenn Sie möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail (redaktion@myBody.de) zu Ihren Erfahrungen rund um das Beratungsgespräch.

Oder melden Sie sich zur myBody® Interessentenbefragung an (befragung@myBody.de) und teilen uns mit, was bei Ihrem ersten Beratungsgespräch besonders gut oder eventuell nicht so gut war. Ihr vertrauliches Feedback lassen wir in unsere Qualitätssicherung einfließen – für Sicherheit, Transparenz und Service.

Herzlichen Dank, Ihre myBody-Redaktion